

Referat 17

PD Dr. Tanja ULRICH, Köln**Wie lassen sich Strategien in die unterrichtliche Wortschatzarbeit integrieren?
Erfahrungen aus den Machbarkeitsstudien zum Forschungsprojekt WSU.**

Im Rahmen des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Forschungsprojektes „Wortschatzsammler im Unterricht (WSU)“ wird ein strategieorientiertes, unterrichtliches Förderkonzept entwickelt und evaluiert (Laßmann & Ulrich 2020a). Dieses zielt auf die Vermittlung von Wortlernstrategien, welche Kinder im Grundschulalter beim Lernen des unterrichtlichen Fachwortschatzes unterstützen sollen. Grundlage dafür sind die Prinzipien des Therapiekonzeptes „Wortschatzsammler“, das sich in therapeutischen Settings als effektive Interventionsmethode bewährt hat (Motsch et al. 2018).

Die Umsetzbarkeit des neu entwickelten Förderkonzeptes wurde im Rahmen mehrerer Machbarkeitsstudien überprüft (Laßmann & Ulrich 2020b). Dabei waren u.a. folgende Forschungsfragen von Interesse: Inwiefern können die zentralen lexikalischen Strategien im Rahmen weniger Einführungsstunden mit den Kindern erarbeitet werden? Wie lassen sich die wöchentlichen Strategierituale in den Fachunterricht integrieren? Wie können mithilfe der für das Forschungsprojekt entwickelten Screenings die Kenntnisse des Fachwortschatzes rezeptiv und expressiv erfasst werden?

Der Vortrag gibt einen Überblick über die bisherigen Erkenntnisse, die aus den Machbarkeitsstudien hinsichtlich der praktischen Umsetzung von Wortlernstrategien im Unterricht gewonnen wurden. Zudem wird ein Ausblick auf die Umsetzung der nun folgenden, umfassenden Interventionsstudie (randomisierte kontrollierte Gruppenstudie) gegeben.